Aresinger Gemeindeblatt

Ausgabe 5/2026 für September und Oktober 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ferien neigen sich dem Ende zu. Für viele Kinder, Jugendliche und Familien beginnt wieder ein neuer Alltag: Der Schulweg, neue Aufgaben, neue Herausforderungen und viele spannende Erfahrungen liegen vor uns. Auch für zahlreiche Berufsanfänger beginnt mit dem Start ins Berufsleben ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt.

Für die Schülerinnen und Schüler der **Bischof-Sailer Grund- und Mittelschule Aresing** startet das neue Schuljahr mit einer besonderen Neuerung: die Schule wurde erweitert und zudem um eine moderne Mensa ergänzt. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern sowie dem gesamten Schulbetrieb nun noch mehr Raum für Lernen, Begegnung, gemeinsames Miteinander und eine zeitgemäße Betreuung zur Verfügung.

Aus diesem Anlass lädt die Gemeinde alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum **Tag der offenen Tür am Sonntag, den 20. September von 10:00 bis 16:00 Uhr** ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, die neu gestalteten Räumlichkeiten kennenzulernen und einen Einblick in die moderne Lernumgebung unserer Schule zu erhalten.

Zu Beginn des neuen Schuljahres bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme im Bereich von Schule und Kindergarten. Bitte fahren Sie vorsichtig und parken Sie ausschließlich auf den dafür gekennzeichneten Flächen. Ein sicherer Schulweg ist eine gemeinsame Aufgabe. Helfen Sie mit, dass unsere Schülerinnen und Schüler sicher zur Schule und wieder nach Hause gelangen.

Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften und Berufsanfängern einen guten Start sowie viel Erfolg und Freude bei den neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Erster Bürgermeister
Klaus Angermeier

Wos is los?

Ausbau der Staatsstraße am Ortsausgang Aresing Nord abgeschlossen

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie zur Verbesserung der Verkehrsführung wurde die Staatsstraße 2050 am nördlichen Ortsausgang von Aresing umgebaut. Nach einer kurzen Bauphase von Mai bis Juli 2026 konnte die Maßnahme erfolgreich abgeschlossen werden. Der ausgebaute Knotenpunkt wurde am 31.07.2026 für den Verkehr freigegeben.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden wichtige Verbesserungen umgesetzt: Eine neue Querungshilfe erleichtert Fußgängern und Radfahrern künftig das sichere Überqueren der Staatsstraße. Zudem wurde eine Linksabbiegespur als Vorbereitung für die geplante Ansiedlung eines zukünftigen Supermarktes geschaffen. Darüber hinaus wurden die baulichen Voraussetzungen für eine zukünftige beidseitige Bushaltestelle geschaffen.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Verkehrsteilnehmern für das Verständnis während der Bauzeit und freut sich über die erfolgreiche Umsetzung dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahme.

Einrichtungseinheit für die gesamten Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde; Festsetzung der endgültigen Beitragssätze und Erhebung der Schlussrate zum Verbesserungsbeitrag

Der Gemeinderat hat die Bildung einer Einrichtungseinheit für die gesamten Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Aresing beschlossen. Die Einrichtungseinheit wurde zum 01.01.2022 per Satzung erlassen.

Parallel wurden von der Gemeinde Aresing eine Reihe von Tiefbaumaßnahmen für die Abwasseranlagen umgesetzt. Diese waren aufgrund von gesetzlichen Vorgaben zwingend erforderlich und wurden über einen Zeitraum von insgesamt ca. sieben Jahren umgesetzt.

Die Maßnahmen im Einzelnen:
- Auflösung Kläranlage Autenzell mit Anschluss der Ortsteile Autenzell, Ober- und Unterweilenbach an den Ort Aresing und die Kläranlage Schrobenhausen
- Auflösung Kläranlage Rettenbach mit direktem Anschluss der Ortsteile Rettenbach und Rosensteig an die Kläranlage Schrobenhausen
- Auflösung Kläranlage Niederdorf mit Anschluss der Ortsteile Oberlauterbach und Niederdorf an den Ort Aresing und die Kläranlage Schrobenhausen
- Umbau Regenüberlauf RÜ 1 in Aresing
- Kostenanteil für Neubau Klärschlammtrocknungsanlage Kläranlage Schrobenhausen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.09.2022 die Refinanzierung der Baumaßnahmen durch die Erhebung eines Verbesserungsbeitrages beschlossen. Dabei wurde auch festgelegt, dass insgesamt acht Vorauszahlungsraten über die Jahre 2022 bis 2026 erhoben werden. Alle Grundstückseigentümer erhielten dazu im Jahr 2022 einen Vorauszahlungsbescheid mit den festgesetzten Raten. Im Rahmen der Vorauszahlungsraten wurden 90 Prozent des 2022 berechneten voraussichtlichen beitragsfähigen Investitionsaufwands von den Grundstückseigentümern erhoben. Weitere 10 Prozent wurden für die nun im Herbst 2026 anstehende Schlussrate zurückgehalten.

Die fünf beitragsfähigen Baumaßnahmen sind seit kurzem alle abgeschlossen und auch abgerechnet. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner öffentlichen Sitzung am 27.07.2026 die endgültigen Beitragssätze für den Verbesserungsbeitrag festgesetzt und die erforderliche Änderungssatzung zur Verbesserungsbeitragssatzung beschlossen.

Hierzu hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Büro kdbpeter, Augsburg, die endgültige Kalkulation des Verbesserungsbeitrages anhand der tatsächlichen Kosten, der erhaltenen staatlichen Zuwendungen und der beitragsfähigen Grundstücks- und Geschossflächen vorgenommen.

Es ergeben sich folgende Zahlen:
Investitionsaufwand gesamt: 7.954.056,72 Euro
Die Kosten der fünf Baumaßnahmen einschließlich Bauzeitzinsen in Höhe von 27.900,00 Euro sind um ca. 554.492,95 Euro gegenüber der Kalkulation für die

Wos is los?

Vorauszahlungsraten im Jahr 2022 gestiegen. Dies entspricht ca. 7 Prozent. Ursachen dafür sind die enormen Kostensteigerungen der letzten Jahre im Allgemeinen sowie notwendige, technisch anspruchsvollere Umbaumaßnahmen am Regenüberlauf RÜ1 in Aresing.

Zuwendungen gesamt: 2.720.303,07 Euro
Es handelt sich um die staatlichen Zuwendungen für die Auflösung der Kläranlagen Autenzell, Rettenbach und Niederdorf. Die Zuwendungen sind gegenüber der Kalkulation für die Vorauszahlungsraten im Jahr 2022 um 817.335,07 Euro gestiegen. Grund hierfür ist, dass es sich bei der Kalkulation im Jahr 2022 bei der Auflösung der Kläranlage Niederdorf noch um eine vorsichtige Schätzung handelte. Die Gemeinde erhielt bzw. erhält nun neben der Förderung für den Verbundkanal (Druckleitung) von Niederdorf nach Aresing auch eine zusätzliche Förderung für die Pumpstation und den vorgelagerten Stauraumkanal bei Niederdorf.

Straßenentwässerungsanteil 688.572,98 Euro
Die neu errichteten Anlagenteile werden in einem gewissen Maß auch für die Entwässerung des Regenwassers von den gemeindlichen Straßen genutzt. Die anteiligen Kosten dafür hat die Gemeinde aus dem laufenden Haushalt zu decken und dürfen nicht in den Verbesserungsbeitrag eingerechnet werden. Der Straßenentwässerungsanteil beträgt ca. 8,66 Prozent der Gesamtkosten und wurde durch das Büro Mayr Ingenieure, Aichach, berechnet.

Beitragsfähiger Aufwand ges.: 4.545.180,67 Euro
Nach Abzug der Zuwendungen und des Straßenentwässerungsanteils ergibt sich ein beitragsfähiger Aufwand in Höhe von 4.545.180,67 Euro, welcher über die beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen auf die Grundstückseigentümer umzulegen ist. Dieser verteilt sich aufgrund des Nutzungsgrads der einzelnen neu errichteten Anlagenteile für die Entwässerung des Niederschlagswassers bzw. des Schmutzwassers wie folgt auf die Grundstücks- und Geschossflächen:
Anteil Investition Grundstücksfläche: 628.456,22 Euro
Anteil Investition Geschossfläche: 3.916.724,45 Euro

Grundstücks- und Geschossflächen
Die Gesamtgemeinde hat aktuell 1.206 beitragspflichtige Grundstücke:
Beitragsfähige Grundstücksflächen 1.504.565 qm
Beitragsfähige Geschossflächen 494.119 qm
Die Grundstücks- und Geschossflächen sind seit der Festsetzung der Vorauszahlung im Jahr 2022 durch die Erweiterung des gemeindlichen Gewerbegebietes, die Werkserweiterung der Firma Bauer sowie einzelne größere Baumaßnahmen im Ort Aresing beträchtlich um 13 bzw. 7 Prozent gestiegen.

Endgültige Beitragssätze:
Es ergeben sich aufgrund des beitragsfähigen Aufwands und der beitragspflichtigen Flächen folgende endgültigen Beitragssätze:
Grundstücksflächenbeitrag 0,42 Euro/qm
Geschossflächenbeitrag 7,93 Euro/qm

Erhebung der Schlussrate
Alle Grundstückseigentümer bzw. Wohnungsteileigentümer erhalten im Herbst 2026 von der Gemeinde einen Verbesserungsbeitragsbescheid. Dabei wird anhand der beitragspflichtigen Grundstücks- und Geschossflächen und der nun kalkulierten Beitragssätze der endgültige Verbesserungsbeitrag festgesetzt. Alle bisher geleisteten Vorauszahlungen werden vom Gesamtbeitrag abgezogen und so ergibt sich für jedes Grundstück die Schlussrate.

Für viele Grundstückseigentümer wird es zu einer kleinen Erstattung durch die Gemeinde kommen. Durch die höheren staatlichen Zuwendungen verringerte sich der beitragsfähige Aufwand trotz Kostensteigerung um 343.065,97 Euro. Gleichzeitig haben sich die Grundstücks- und Geschossflächen als Verteilungsmaßstab beachtlich erhöht und senken den Beitrag je Quadratmeter Grundstücks- bzw. Geschossfläche zusätzlich.

Deshalb kommt es bei vielen Grundstücken nicht mehr, wie im Rahmen der Kalkulation der Vorauszahlung im Jahr 2022 geplant, zu einer weiteren Zahlung an die Gemeinde.

Der Versand der Schlussbescheide ist für alle Grundstücke Anfang Oktober 2026 vorgesehen.

Aresing ist Teil der Schwammregion

Während Felder und Gärten derzeit unter der anhaltenden Trockenheit leiden, erinnern sich viele Bürgerinnen und Bürger noch gut an das Starkregenereignis im Jahr 2023 und das Hochwasser 2024. Diese Gegensätze zeigen deutlich: Mal fällt innerhalb kürzester Zeit zu viel Wasser, mal fehlt es über Wochen hinweg. Ein zukunftsfähiger Umgang mit Wasser wird deshalb immer wichtiger – genau hier setzt die Schwammregion an.

Die Gemeinde Aresing ist Teil der Schwammregion der ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V. Gemeinsam mit den Gemeinden Manching, Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Hohenwart, Berg im Gau, Waidhofen, Schrobenhausen und Gachenbach gehört Aresing zur Schwammregion. Das Projektgebiet zählt zu den zehn bayerischen Regionen, die in das Aktionsprogramm „Schwammregionen in Bayern“

Wos is los?

Projektgebiet der Schwammregion

aufgenommen wurden. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) gefördert.

Ziel der Schwammregion ist es, Wasser als wertvolle Ressource zurückzuhalten, anstatt es schnell abzuleiten. Durch viele kleine, unterschiedliche Maßnahmen in der Landschaft und im Siedlungsbereich soll der Boden wieder mehr Wasser aufnehmen und speichern können. Dadurch können die Auswirkungen von Starkregen und Hochwasser verringert und Wasser für Trockenzeiten in der Region gespeichert werden. Das hat viele weitere positive Effekte, beispielsweise für die Grundwasserneubildung und die Artenvielfalt. Viele kleine Maßnahmen leisten in ihrer Gesamtheit einen wichtigen Beitrag zu einer klimaresilienten Region.

Schwammregion-Managerin Darleen Scharfenberger begleitet die Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen. Gemeinsam mit Kommunen, Fachbehörden, der Landwirtschaft sowie Grundstückseigentümern werden Lösungen entwickelt, die langfristig einen Mehrwert für Mensch und Natur schaffen sollen. Gesucht werden dafür auch geeignete Flächen sowie Projektideen aus der Bevölkerung. Überall dort, wo Wasser künftig besser zurückgehalten und versickert werden kann, können wertvolle Beiträge für die Schwammregion entstehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich daher jederzeit mit Ideen oder geeigneten Flächen an die Schwammregion wenden.

Mit Bürgermeister Klaus Angermeier haben bereits erste Gespräche stattgefunden. Gemeinsam wurde das Gemeindegebiet betrachtet und erste Maßnahmen für Aresing überlegt. Im Herbst sollen erste Maßnahmen umgesetzt werden. Damit geht Aresing einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einer klimaresilienten und zukunftsfähigen Gemeinde.

Text: Darleen Scharfenberger,
Team ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e. V.
Bilde: ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V.

Sturzfluten-Risikomanagement, Informationen zum Sachstand und der weiteren Vorgehensweise

Am 12. November 2025 fand die Informationsveranstaltung für die Bürger zum Sturzfluten-Risikomanagement statt. Dabei wurden für alle Ortsteile die möglichen 34 Schutzmaßnahmen gegen Starkregenereignisse vorgestellt.

Die Gemeinderatsmitglieder haben im Rahmen ihrer Klausur am Samstag, den 27. Juni 2026 eine Priorisierung von zwölf Maßnahmen vorgenommen. Hauptkriterium für die Auswahl dieser Maßnahmen war dabei, dass es sich um Schutzmaßnahmen an den akuten Brennpunkten des Starkregenereignisses vom 08.06.2023 handelt. An diesen Stellen sollen die ersten Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und ihren Wohnhäusern umgesetzt werden.

Diese Maßnahmen kommen nun in die engere Auswahl und es werden mit Hilfe eines Fachbüros bzw. Baufirmen die Kosten für die Umsetzung sowie mögliche staatliche Förderungen jeder einzelnen Maßnahme ermittelt.

Folgende Maßnahmen hat der Gemeinderat priorisiert:

- Aresing – Bereich Aderbach (Gesamtmaßnahme aus vier Einzelmaßnahmen)
- Aresing – Bereich Sportheim (Errichtung eines Damms)
- Aresing – Bereich Sportheim (Errichtung einer Senke in der Straße zum bestehenden Rückhaltebecken)
- Aresing – nochmalige Erhöhung Feldweg 1 Außenbereich südliche Bauernstraße
- Aresing – nochmalige Erhöhung Feldweg 2 Außenbereich südliche Bauernstraße
- Rettenbach – Errichtung Damm im Bereich südliche Beinberger Straße
- Autenzell – Erhöhung Feldweg 1 Richtung Maria Beinberg
- Autenzell – Bau Rückhaltebecken am Waldrand Richtung Maria Beinberg
- Autenzell – Erhöhung Feldweg 2 Richtung Maria Beinberg
- Niederdorf – Durchlass Hickerbach in der Ortsstraße vergrößern
- Niederdorf – Erhöhung Feldweg von Oberlauterbach nach Waizenried
- Unterweilenbach – Errichtung Damm am Weilenbach Ortseingang Richtung Oberweilenbach

Für die fünf komplexeren Maßnahmen (in blauer Schrift) ist eine wasserrechtliche Genehmigung bzw.

Wos is los?

Baugenehmigung erforderlich. Hier wird eine Kostenannahme durch ein Fachbüro erstellt. Dabei sind zwei Varianten zu betrachten. Zum einen die Umsetzung einer förderfähigen Baumaßnahme (HQ 100 + 15 % Klimafaktor) und zum an-deren ein HQ 50 ohne staatliche Förderung. Die Kosten belaufen sich auf ca. 15.000,00 Euro. Bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen wird ungefähr die Hälfte dieser Kosten auf das Honorar des Planungsbüros angerechnet. Bei den sieben einfacheren Maßnahmen ohne behördliche Genehmigungen wird eine Kostenermittlung mit örtlichen Unternehmern durchgeführt.

Sobald alle relevanten Zahlen sowie Informationen vorliegen, werden die Ergebnisse wieder dem Gemeinderat vorgelegt. Die Gemeinderatsmitglieder entscheiden dann, welche der zwölf Maßnahmen und auch in welcher Reihenfolge, diese umgesetzt werden sollen.

Kommunale Wärmeplanung in Aresing abgeschlossen – Gemeinde setzt auf individuelle Heizlösungen

Die Gemeinde Aresing hat die Erstellung ihrer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) erfolgreich abgeschlossen und verfügt nun über eine klare Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Wärmeversorgung. Bei der Abschlusspräsentation im Gemeinderat am 27.07.2026 stellte Projektleiter Steffen Mayer von der Bayernwerk Netz GmbH die Ergebnisse vor und beantwortete die offenen Fragen der Gemeinderäte. Auch in der Bürgerinformationsveranstaltung zwei Tage später präsentierte Herr Mayer den anwesenden 40 Bürgerinnen und Bürgern die Ergebnisse der KWP. Energieberater Christian Ahle gab Anregungen für die nächsten Schritte bezüglich einer dezentralen Wärmeversorgung. Begrüßt wurden die Gäste von Bürgermeister Klaus Angermeier. Mit dabei war auch Gemeindemitarbeiterin Verena Schwürzer, die das Projekt von Gemeindeseite begleitet hat.

Die Wärmeplanung zeigt deutlich, dass in Aresing kein wirtschaftlich tragfähiges Gebiet für den Aufbau eines großflächigen Wärmenetzes vorhanden ist. Die Auswertungen der Gebäudestrukturen, der Wärmebedarfe und der potenziellen Energiequellen ergaben, dass die Siedlungsbereiche der Gemeinde zu locker bebaut sind, um die für ein Netz notwendige Wärmebelegungsdichte zu erreichen. Auch fehlende Ankerkunden sowie nicht vorhandene Abwärmequellen oder industrielle Strukturen, die typischerweise eine zentrale Versorgung begünstigen würden, sprechen gegen den Aufbau eines Netzes.

Damit wird klar: **Die wirtschaftlich beste und für die Bürgerinnen und Bürger sinnvollste Lösung ist die individuelle, dezentrale Wärmeversorgung.**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen neben den Analyseergebnissen auch konkrete Hinweise für Haus- und Grundstückseigentümer. Energieberater Christian Ahle erläuterte, worauf es bei der Auswahl einer neuen Heiztechnik ankommt. Jede Immobilie müsse einzeln betrachtet werden – von der Gebäudehülle über die vorhandene Heiztechnik bis hin zum persönlichen Nutzungsverhalten. Für viele Haushalte bieten sich moderne Wärmepumpenlösungen, Biomasseheizungen oder hybride Systeme an. Projektleiter Mayer hob hervor, dass die Kommunale Wärmeplanung nicht vorgibt, welche Heizung ein Bürger künftig einsetzen muss. Vielmehr liefert sie Orientierung darüber, welche Technologien im Gemeindegebiet sinnvoll sind und welche Rahmenbedingungen voraussichtlich bestehen. Für Aresing bedeutet das: Alle Ortsteile werden langfristig auf individuelle Lösungen setzen, und die Bürgerinnen und Bürger erhalten Planungssicherheit für ihre eigenen Investitionsentscheidungen.

Bürgermeister Angermeier dankte allen Beteiligten und betonte die Bedeutung der Ergebnisse für die künftige Entwicklung der Gemeinde. Er unterstrich, dass die Transparenz und Klarheit der Wärmeplanung den Menschen vor Ort helfe, fundierte und verlässliche Entscheidungen für ihre persönliche Energiewende zu treffen. Mit dem Abschluss der Kommunalen Wärmeplanung verfügt Aresing nun über einen strategischen Leitfaden, der kommunale Entscheidungen ebenso unterstützt wie private Investitionen in moderne und klimafreundliche Heizsysteme.

Baustelle Saukreppe:

Neuer Radweg Richtung Schrobenhausen

Im Vordergrund ist die neue Linksabbiegespur im Bereich der Baustelle Saukreppe zu sehen. Im Hintergrund verläuft der neu entstehende Radweg in Richtung Schrobenhausen. Die Aufnahme stammt aus Juli 2026. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für August 2026 vorgesehen, sodass die Maßnahme voraussichtlich bereits abgeschlossen sein wird, wenn diese Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint.

Unser Nachwuchs

Wenzel Felbermeier, geb. 19.05.2026 aus Niederdorf
Foto: Familie Felbermeier/Kummeth

Clara Krammer, geb. 24.05.2026 aus Aresing
Foto: Familie Krammer/Haberer

Jakob Obermair, geb. 02.06.2026 aus Autenzell
Foto: Familie Obermair

Elias Ludwig Schuhmacher,
30.05.2026 aus Aresing
Foto: Familie Schuhmacher/Scheuerer

Maximilian Kling, geb. 07.07.2026 aus Rettenbach
Foto: Familie Kling

Unser Nachwuchs

Helena Schmidt, geb. 14.07.2026 aus Aresing
Foto: Familie Schmidt

Wir gratulieren

Magdalena (geb. Rupp) **und Thomas Neumüller** aus Autenzell gaben sich am 22.05.2026 vor dem Ersten Bürgermeister Klaus Angermeier im Rathaus der Gemeinde Aresing das Ja-Wort.
Foto: Familie Neumüller

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Eltern und Jubilare,**

gerne veröffentlichen wir im Gemeindeblatt ein Foto Ihres Babys, Ihrer Hochzeit oder eines Jubiläums.
Bitte senden Sie das Foto als separaten Anhang in einer E-Mail an gemeindeblatt@aresing.de

Herzlichen Dank!

Wir gratulieren

Mitte Juni feierte **Peter Ottinger** aus Aresing seinen **80. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing. *Foto: Familie Ottinger*

Günther Josch aus Unterweilenbach feierte Mitte Juni seinen **75. Geburtstag**. Zweiter Bürgermeister Georg Hartmann gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing. *Foto: Familie Josch*

Wir gratulieren

Andreas Schlicker aus Aresing feierte Mitte Juni seinen **85. Geburtstag**. Dritter Bürgermeister Werner Dick gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing. *Foto: Familie Schlicker*

Anfang Juli feierte **Elisabeth Wurzer** aus Aresing ihren **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing. *Foto: Familie Wurzer*

Elmar Tegel aus Oberlauterbach feierte Mitte Juni seinen **85. Geburtstag**. Gemeinderatsmitglied Roland Gaßner gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing. *Foto: Familie Tegel*

Redaktionsschluss
für die Ausgabe 6/2026
November und Dezember 2026
ist der 05.10.2026

Post-Shop-Filiale in Aresing
St.-Martin-Str. 6

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Impressum
Herausgeber:
Gemeinde Aresing
St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing
V.i.S.d.P.:
1. Bgm. Klaus Angermeier
Redaktion und Titelfoto:
Stefan Stromer
Druck:
Stefan Stromer, Aresing
Auflage:
1.300 Exemplare
Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte

Daten aus dem Meldeamt

Geburten

Fiona Aigner
Wenzel Felbermeier
Maximilian Kling
Alea Neukäufer
Clara Krammer
Jakob Obermair
Helena Schmidt
Elias Ludwig Schuhmacher

Eheschließungen

Magdalena und Thomas Neumüller

Sterbefälle

Kreszenz Reisner
Mathilde Wintermayr

Jubiläen

In den Monaten September und Oktober

Geburtstage

Anna Stichlmair, Oberweilenbach	(13.09.)	95 Jahre
Johann Mahl, Aresing	(14.09.)	75 Jahre
Andreas Zeitlmair, Niederdorf	(17.09.)	75 Jahre
Hermine Schweiger, Aresing	(23.09.)	90 Jahre
Hannelorie Felber, Aresing	(17.10.)	80 Jahre
Marianne Obesser, Aresing	(22.10.)	75 Jahre
Friedrich Hörmann, Rettenbach	(30.10.)	85 Jahre

Goldene Hochzeit

Elisabeth und Norbert Wurzer	(15.10.)
Martha und Georg Lutz	(22.10.)

Diamantene Hochzeit

Marianne und Jakob Siegl	(28.10.)

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche und noch viele gesunde und zufriedene Jahre.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind geplant für

Montag, 14. September und
Montag, 28. September
jeweils um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses.

Aus dem Gemeinderat

Bauleitplanung Baugebiet „Autenzell-Nord“

Der Gemeinderat hat die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und der Bürger aus der frühzeitigen öffentlichen Beteiligung für das geplante Wohngebiet am nördlichen Ortsende des Ortsteils Autenzell abgewogen und darüber Beschluss gefasst. Die Planentwürfe wurden überarbeitet. Sämtliche Unterlagen befinden sich noch bis zum 15. September 2026 in der zweiten öffentlichen Auslegung. Sie wurden den Behörden erneut zur Stellungnahme vorgelegt und sind für die Bürger öffentlich ausgelegt.

Bachverlegung "An der Weilach"; Auftragsvergabe

Die Bachverlegung „An der Weilach“ ist eine Maßnahme aus dem Gewässerentwicklungskonzept. Hierfür gibt es 90 % staatliche Förderung.

Die Gemeinde Aresing beauftragte im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung die Fa. RDN, Pfaffenhofen, mit der Umverlegung des Bachlaufs „An der Weilach“. Die Auftragssumme beläuft sich gem. dem vorliegenden Angebot auf 118.182,77 €, brutto.

Landesgartenschau 2031: Aktueller Planungsstand vorgestellt

Die Stadt Schrobenhausen richtet im Jahr 2031 die Landesgartenschau in Bayern aus. Geschäftsführer Thomas Zaum stellte dem Gemeinderat den aktuellen Planungsstand der Landesgartenschau in Schrobenhausen vor. Im Mittelpunkt stehen die Aufwertung des Stadtwalls, die Neugestaltung des Sportparks an der Paar sowie die Entwicklung eines Auenparks mit neuen Natur- und Freizeitangeboten. Der Aresinger Gemeinderat, aber auch die Bevölkerung ist aufgerufen Ideen zur Gestaltung der Landesgartenschau einzubringen. Im Anschluss wird deren Umsetzbarkeit geprüft.

Errichtung einer Querungshilfe an der Staatsstraße 2045 im Kreuzungsbereich Oberlauterbach-Niederdorf sowie Bau eines Radwegs nach Niederdorf

Der Gemeinderat hat die Weichen für mehr Verkehrssicherheit im Bereich der Staatsstraße 2045 gestellt. Geplant sind der Bau einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich Oberlauterbach-Niederdorf sowie ein neuer Geh- und Radweg bis zum Ortseingang Niederdorf. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 300.000 Euro, wovon etwa 225.000 Euro durch den Freistaat Bayern gefördert werden.

Aus dem Gemeinderat

Für die Umsetzung hat die Gemeinde bereits eine Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt über den Bau und die spätere Unterhaltung der Querungshilfe und der Geh- und Radwegeverbindung nach Niederdorf geschlossen. Zudem wurde das Planungsbüro Goldbrunner Ingenieure GmbH aus Gaimersheim mit den Ingenieurleistungen für die Errichtung der Querungshilfe mit Geh- und Radwegebau nach Niederdorf beauftragt. Das voraussichtliche Honorar beträgt 18.503,60 Euro, brutto.

Haus für Kinder „St. Martin“ Aresing; Jahresrechnung 2025

Das durch die Gemeinde zu tragende Defizit für das Haus für Kinder im Jahr 2025 belief sich lt. Haushaltsplan auf 112.830,00 Euro. Die Jahresrechnung 2025 ergab ein tatsächliches Betriebskostendefizit von 100.064,88 Euro. Durch die geleisteten Vorauszahlungen der Gemeinde auf das erwartete Defizit ergibt sich ein Überzahlungsbetrag. Dieser Überzahlungsbetrag wurde der Gemeinde erstattet. Es ergab sich eine Zahlung i. H. v. 12.763,12 Euro an die Gemeinde.

Gehwegsanierung und -absenkung Aresing-Nord

Im Baugebiet Aresing-Nord wurden Teilbereiche der Gehwege saniert und gleichzeitig im Kreuzungsbereich barrierefrei abgesenkt. Außerdem wurden defekte Straßensinkkästen (Gullys) in der Straße neu gesetzt. Insgesamt wurden so 21 punktuelle Schadstellen behoben.

Der Gemeinderat hat die dafür angefallenen Gesamtkosten der Firma Schweiger Straßenbau, Altomünster, in Höhe von 86.121,53 € brutto, genehmigt.

Einrichtungseinheit für die gesamten Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde; Neukalkulation der Beitragssätze für den zukünftigen Herstellungsbeitrag

Nachdem der Verbesserungsbeitrag berechnet wurde, muss der Herstellungsbeitrag für die gesamten Abwasseranlagen der Gemeinde Aresing neu kalkuliert und eine Änderungssatzung zur bestehenden Beitrags- und Gebührensatzung erlassen werden. Der neue Herstellungsbeitrag setzt sich aus dem alten Herstellungsbeitrag 2022 (Einrichtungseinheit), den Investitionen in die Abwasserbeseitigung aus den Jahren 2023 bis 2025 sowie dem Aufwand für den aktuellen Verbesserungsbeitrag zusammen.

Die Berechnungen wurden durch das beauftragte Büro kdbpeter erstellt.

Die neuen Beitragssätze betragen:

Grundstücksfläche	2,03 Euro je Quadratmeter
Geschossfläche	20,73 Euro je Quadratmeter

Die neuen Beitragssätze finden ab Erlass der Änderungssatzung für alle neu hinzukommenden Grundstücks- und Geschossflächen Anwendung.

Anzeige

Allerheiligen Ausstellung

AM SAMSTAG, DEN 24.10.2026
VON 10:00 UHR – 14:00 UHR

Bei
Happy Flower
Carina Wohlfarth
Tränkhäuser 2.
86561 Oberlauterbach

Es erwartet Sie eine vielfältige Auswahl an kreativen Werkstücken!

Ich bin auch am Sonntag, den 25.10.2026 auf dem Markt in Aichach vertreten.

Auf ihr kommen freut sich Carina Wohlfarth!
Happy Flower

Aktuelles

Konstituierende Sitzungen der Verbände

Zu Beginn der neuen Amtsperiode fanden die konstituierenden Sitzungen des Schulverbandes Aresing, des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Beinberggruppe sowie des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Paartalgruppe statt.

Dabei wurden die Gremien neu gebildet und die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden für die kommenden Jahre bestellt.

Die Verbände setzen sich wie folgt zusammen:

Schulverband Aresing

Gemeinde Aresing
Bürgermeister Klaus Angermeier (Vorsitzender)
Hermann Bachhuber
Raimund Gigler
Georg Hartmann
Albert Streicher,
(Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss)
Stefan Stromer

Gemeinde Gachenbach
Bürgermeister Roland Bux
(stellvertretender Vorsitzender)
Josef Hohenester
(Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses)
Frank Rankl
Ulrike Triebenbacher

Zweckverband zur Wasserversorgung der Beinberggruppe

Gemeinde Aresing
Bürgermeister Klaus Angermeier
(stellvertretender Vorsitzender)
Katharina Limmer
Markus Kreitmeir
Michael Tyroller
(Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss)
Josef Brandstetter

Gemeinde Gachenbach
Bürgermeister Roland Bux (Vorsitzender)
Jürgen Nestler,
(Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses)
Florian Hicker
Johannes Höß
Tobias Isemann

Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe

Gemeinde Aresing
Roland Gaßner
(Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses)

Markt Hohenwart
Bürgermeister Jürgen Haindl (Vorsitzender)
Georg Altmann
Holger Brendel
Melanie Hönig
Christian Landsberger
Reinhard Mayer
Michael Petz,
(Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss)
Dominik Priller
Tobias Stark

Gemeinde Waidhofen
Bürgermeister Josef Fuchs
(stellvertretender Vorsitzender
Michael Feichtinger
Helmut Friedl
(Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss)
Fabian Bierschneider

Gemeinde Gerolsbach
Maria Breitsameter
(stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses)

Standorte der Defibrillatoren

Im Gemeindebereich sind insgesamt sechs Defibrillatoren installiert, die rund um die Uhr für jedermann zugänglich sind. Der Defibrillator ist bei einem Herzinfarkt ein wichtiges Hilfsmittel, um Leben zu retten. Er ist sehr leicht zu bedienen, denn das Gerät spricht mit einem und gibt genaue Anweisungen, misst selbständig die Herztöne und leitet automatisch die notwendigen Schritte ein.

Unsere Standorte sind:

- Raiffeisenbank Aresing
- Schule Aresing
- Schützen- und Dorfheim Oberlauterbach
- Feuerwehrhaus in Unterweilenbach
- Schützenheim Autenzell
- Neues Feuerwehrhaus in Rettenbach

Aktuelles

Unsere neue Seniorenbeauftragte stellt sich vor

Ein herzliches Servus,

von den Ü60ern aus Aresing und den Ortsteilen bin ich am 18.06.2026 zur neuen Seniorenbeauftragten gewählt worden. Gerne stelle ich mich kurz vor:

Mein Name ist **Elisabeth Wagner**, ich bin 1966 in Solingen im Bergischen Land (NRW) geboren und auch dort in einem Viermädelhaus aufgewachsen. Seit 28 Jahren lebe ich in Bayern und bin auch mit einem Bayer verheiratet. Wir haben vier Kinder. Seit drei Jahren arbeite ich in Aresing im Haus für Kinder St. Martin und betreue dort die Jüngsten unserer Gemeinde.

Der bisherige, langjährige Seniorenbeauftragte Xaver Tyroller hat in der Aresinger Seniorenarbeit große Fußstapfen hinterlassen, die ich sehr gerne berühre. Sich treffen, sich austauschen und Unternehmungen und Vorträge planen, das können die Ü60er in Aresing immer am **2. und 4. Donnerstag eines Monats in der Zeit von 15-17 Uhr**, Ort ist das **Wanderheim**.

Alle Termine und Unternehmungen werden in der HeimatApp und der Tageszeitung stehen.

Los geht's am Donnerstag, den 10.09.2026!

Herzlich willkommen!

Mobile Pumptrack-Anlage kommt nach Aresing

Bild: Kreisjugendring

Die Gemeinde Aresing beteiligt sich am LEADER-Projekt „Mobile Pumptrack-Anlage“. Im Rahmen dieses Projekts wird die mobile Pumptrack-Anlage voraussichtlich von Dienstag, 8. September 2026, bis Dienstag, 22. September 2026, in Aresing aufgestellt. Der genaue Standort der Anlage stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Sobald dieser festgelegt ist, wird er rechtzeitig bekannt gegeben. Die Gemeinde freut sich, allen Interessierten dieses attraktive Bewegungsangebot zur Verfügung stellen zu können.

FAHRGASTINFORMATION

für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
und Pfaffenhofen an der Ilm

VGI
Wir verbinden die Region

Ab 1. August 2026
Linie 9159 wird zur Linie 400

9159 → 400

Ab **1. August 2026** erhält die bisherige **Buslinie 9159** eine neue Liniennummer und verkehrt künftig als **Linie 400**.

Mit dem neuen Fahrplan wird die Verbindung noch besser auf die **S-Bahn** in **Petershausen** sowie den **Bahnanschluss** in **Schrobenhausen** abgestimmt.

Von der optimierten Anbindung profitieren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der regionalen Betriebe und die Pendlerinnen und Pendler in Richtung München, Augsburg und Ingolstadt, sowie Schülerinnen und Schüler.

Die neuen Fahrpläne finden Sie auf der VGI-Homepage unter **www.vgi.de/fahrplan_2021_9**.

Wir bitten alle Fahrgäste, dies bei ihrer Reiseplanung zu berücksichtigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis & gute Fahrt!

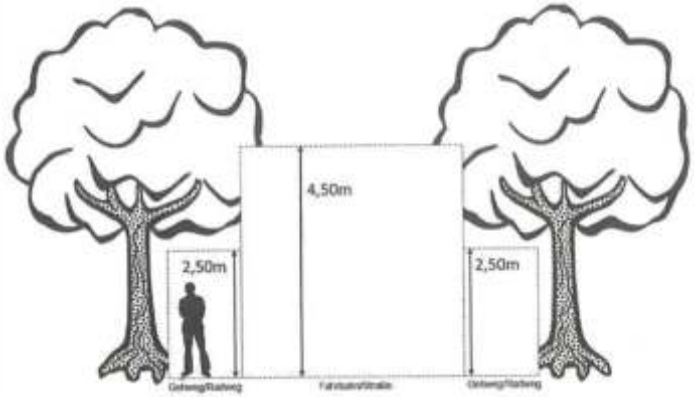
Aktuelle Informationen immer auf vgi.de oder in der VGI App.

Aktuelles

Zurückschneiden von Bäumen und Hecken

Ein Appell an alle Grundstückseigentümer:

Achten Sie bitte darauf, dass Hecken, Sträucher und Bäume auf Ihrem Grundstück regelmäßig zurückgeschnitten werden. Überhängende Äste und zu weit wachsende Pflanzen können Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer behindern und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.



Bitte beachten Sie, dass über Gehwegen eine lichte Höhe von **2,5 Metern** und über Fahrbahnen eine lichte Höhe von **4,5 Metern** freizuhalten ist. Auch Verkehrsschilder müssen jederzeit gut sichtbar bleiben und sind bei Bedarf freizuschneiden.

Mit einem regelmäßigen Rückschnitt leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und einem gepflegten Ortsbild.

Achtung!
Eichung Gartenwasserzähler / Stallzähler

Wir möchten darauf hinweisen, dass auch bei den **Gartenwasserzählern/Stallzählern eine Eichung des Zählers** gewährleistet sein muss. Die Eichung / Zulassung von einem Wasserzähler gilt nur für einen bestimmten Zeitraum. Bei einem Zähler für Kaltwasser beträgt die **Eichgültigkeit jeweils sechs Jahre**. Die Frist endet jeweils mit Ablauf des Kalenderjahres. Der Gebührenpflichtige ist selbst für die Beachtung der Frist und für den rechtzeitigen Austausch des Gartenwassserzählers/Stallzählers verantwortlich. Der Austausch ist **bis spätestens zum 01.07. des Jahres** der Gemeinde zu melden, damit er in der Gebührenabrechnung berücksichtigt werden kann.

In Zukunft dürfen wir die Abzugszähler ohne Eichung in der Gebührenabrechnung <u>nicht mehr</u> berücksichtigen.

Für Rückfragen zum Thema Gartenwasserzähler / Stallzähler wenden Sie sich bitte an Frau Schneider unter Tel. -Nr. 08252 91044-52.

Merkmale eines Kaltwasserzählers

Der Nachweis der Abzugsmenge für die Rückerstattung von Abwassergebühren ist durch geeichte Abzugszähler (Gartenwasserzähler) zu führen. Bei diesen Zählern handelt es sich um Kaltwasserzähler, die grundsätzlich **sechs Jahre geeicht** sind.

Zählerstand
Beim Ablesen des aktuellen Zählerstands ist Folgendes zu beachten:

- die schwarzen Zahlen vor dem Komma erfassen den Kubikmeterstand (m³)
- die roten Zahlen nach dem Komma und/oder die roten Zeiger unterhalb der Zahlenreihe (am Zahnrad) die Liter

Wichtig sind die schwarzen Zahlen vor dem Komma, die den Verbrauch in Kubikmeter (m³) erfassen. Die Erfassung der Liter (rote Zahlen beziehungsweise rote Zeiger) sind für die Abrechnung nachrangig. Diese werden auf- beziehungsweise abgerundet, da nur volle Kubikmeter (m³) erstattet werden.

Eichdatum
Nach dem Eichgesetz beträgt die Gültigkeitsdauer der Eichung bei Kaltwasserzähler sechs Jahre und endet dann zum 31. Dezember. Beispiel: **M23** bedeutet der Zähler wurde **2023 geeicht**. 2023 plus 6 Jahre – ergibt eine Gültigkeitsdauer der Eichung bis zum **31. Dezember 2029.** Ob ein Wasserzähler geeicht ist, erkennen Sie an verschiedenen Merkmalen auf den Zählern. Obwohl unterschiedliche Zähler im Verkauf sind, besitzen sie eine Gemeinsamkeit: Sie enthalten eine CE-Kennzeichnung, die Jahreszahl (zum Beispiel: M23) und eine Zahlenkombination der Prüfstelle. Wie bei der Zählernummer kann auch das Eichdatum (Eichjahr) auf dem Umfassungsring eingeprägt sein.

Gewerbegrundstücke verfügbar

Aktuell stehen in unserer Gemeinde noch Gewerbeflächen zur Verfügung. Bei Interesse oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Herrn Knöferl, unter Tel. 08252 91044-56.

Aktuelles

LANDRATSAMT Neuburg-Schrobenhausen

Sirenenprobealarme 2026

Datum	Uhrzeit	Sirenensignal
Donnerstag, 10. September 2026 Bundesweiter Warntag (geplant)	voraussichtlich 11.00 Uhr	Radioeinschaltsignal:
Samstag, 10. Oktober 2026	11.30 Uhr	Feueralarm:

- Die Probealarme werden zur genannten Uhrzeit jeweils geschlossen mit einer Alarmschleife für den gesamten Landkreis ausgelöst.
- Funkmeldeempfänger (Piepser), die mit der Sirenenalarmschleife der jeweiligen Feuerwehr programmiert sind, werden somit nicht ausgelöst.
- Für Funkmeldeempfänger (Piepser) wird zusätzlich jeden Samstag (außer an Feiertagen) ab 11:30 Uhr ein Probealarm für die gemeldeten Alarmschleifen ausgelöst.
- Zum Probealarm werden in der Regel auch Warn-Apps (z. B. NINA, KatWarn, BiWapp, etc.) ausgelöst.
- Der Probealarm der digitalen Funkmeldeempfänger findet jeden ersten Samstag im Monat um 11:30 Uhr statt.

Bundesweiter Warntag

Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Er findet in der Regel jährlich am zweiten Donnerstag im September statt. Der nächste Bundesweite Warntag findet am **10. September 2026** statt.

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge /Bundesweiter-Warntag/bundesweiter-warntag_node.html

Wie bereits in den vergangenen Jahren haben die Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Online-Umfrage ihre Erfahrungen und ihr Feedback zum Bundesweiten Warntag einzubringen. www.warntag-umfrage.de

Fundsachen

Im Fundamt der Gemeinde Aresing wurde abgegeben:

- **Geldbörse**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Steinberger in der Gemeindeverwaltung unter:
Tel. 08252 91044-50.

Müllabfuhr kann bei hohen Temperaturen bereits ab 5 Uhr starten

Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen informieren über mögliche Anpassung der Abfuhrzeiten während künftiger Hitzeperioden

Die Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen informieren vorsorglich über eine mögliche Anpassung der Abfuhrzeiten in den Sommermonaten. Sollte es erneut zu anhaltend hohen Temperaturen oder Hitzewellen kommen, können die Rest- und Biomüllsammlungen vorübergehend bereits ab 5 Uhr morgens beginnen.

Derzeit gelten die üblichen Abfuhrzeiten. Ob eine Anpassung erforderlich wird, richtet sich nach der jeweiligen Wetterlage und den prognostizierten Temperaturen. Die Regelung wird nur bei Bedarf eingeführt und gilt stets befristet. Über den Beginn, die Dauer sowie die betroffenen Abfuhrtage informieren die Landkreisbetriebe rechtzeitig über ihre App, ihre Internetseite und die örtlichen Medien.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Abfallbehälter bei angekündigten Änderungen rechtzeitig zur Leerung bereitzustellen. Um sicherzustellen, dass die Tonnen zuverlässig geleert werden können, wird empfohlen, die Rest- und Biomülltonnen bereits am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages am gewohnten Bereitstellungsplatz aufzustellen.

Mit der möglichen Anpassung der Abfuhrzeiten sollen die Beschäftigten der Müllabfuhr in Zeiten hoher Hitzebelastung besser geschützt werden. Die früheren Arbeitszeiten ermöglichen eine schonendere Durchführung der körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten und tragen gleichzeitig dazu bei, die zuverlässige Abfallentsorgung im Landkreis sicherzustellen.

Die Landkreisbetriebe Neuburg-Schrobenhausen bedanken sich bereits jetzt für das Verständnis und die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger.

Eigenes Postfach für das Gemeindeblatt eingerichtet

Liebe Gemeindeblattleser, bitte senden Sie zukünftig Ihre Beiträge an unser Funktionspostfach **gemeindeblatt@aresing.de**

Aktuelles

Mikrozensus 2026

Halbzeit im Mikrozensus: 65.000 Bürgerinnen und Bürger in Bayern werden bis Jahresende noch befragt. Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung.

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130.00 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65.000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65.000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung" geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbe-treuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

- Die Ergebnisse des Mikrozensus zeigen, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat.
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren.
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Die Auswahl der Befragten erfolgt daher nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren. Weiter besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Wie läuft die Mikrozensuserhebung ab?
Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130.000 für den Mikrozensus 2026 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?
Die zwei Begriffe „Zensus" und „Mikrozensus" sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittel-

Aktuelles

punkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus (u.a. im Videoformat) finden Sie unter:
https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Termine Hospizverein

Angebote des Hospizverein ND-SOB e. V. unter www.hospizverein-neusob.de oder jederzeit unter Tel.: 08431 4364061 erreichbar. Vor Ort in SOB im Caritaszentrum jeden Montag von 16.00 - 18.00 Uhr.

Stimmen Ihre Vereinsdaten noch?

Um unsere Vereinsliste auf der Gemeindehomepage aktuell halten zu können, bitten wir die Vereine, uns auf dem Laufenden zu halten. Die Vereinsliste finden Sie auf www.aresing.de
> Freizeit & Kultur > Vereine und Verbände

Bitte helfen Sie mit und informieren uns, wenn sich Änderungen ergeben:
Kontakt: Carolin Boehm,
Tel.: 08252 91044-60, Mail: boehm@aresing.de

Informationen zum Gemeindeblatt

Das Gemeindeblatt erscheint zweimonatlich. Bitte reichen Sie spätestens bis zum genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ein. Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Gemeindeblatt veröffentlicht werden. Herzlichen Dank!

Anzeigenannahme und Kontakt
Sachbearbeitung: Heidi Kummeth
Telefon: 08252 91044-58
E-Mail: gemeindeblatt@aresing.de

Ausgabe 6/2026 für November und Dezember 2026
Redaktionsschluss: 05.10.2026
Erscheinungstermin: Anfang November

Ausgabe 1/2027 für Januar und Februar 2027:
Redaktionsschluss: 23.11.2026
Erscheinungstermin: vor Weihnachten 2026

Rentensprechstunden

Bei dringenden Fragen nutzen Sie bitte die Onlinedienste der Rentenversicherung Bayern Süd unter www.deutsche-rentenversicherung.de oder das kostenlose Servicetelefon: 0800 1000 480 15

Rentensprechtage in Schrobenhausen
Die Deutsche Rentenversicherung hält wieder Rentensprechtage in Schrobenhausen, Regensburger Str. 5, **2. Stock, Zimmer 21**, ab:

Mittwoch, 30.09.2026

Telefonische Anmeldung erforderlich:
Tel.: 0800 1000 480 15
Sämtliche Beratungen sind kostenfrei.

Rentensprechstunden im Rathaus Aresing

Kostenlose Rentensprechstunden werden im Rathaus in Aresing angeboten am:

Donnerstag, 10. September 2026
sowie am Donnerstag, 8. Oktober 2026,
jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr

Energieberatung

Kostenlose Energieberatung im Landkreis
Nächste Termine in Schrobenhausen:

9. September 2026	14:30 bis 19:00 Uhr
14. Oktober 2026	14:30 bis 19:00 Uhr

in der Volkshochschule Schrobenhausen
Zimmer 101, 1. Stock rechts
Lenbachstraße 22, 86529 Schrobenhausen

Behördensprechtag

Bayer. Landesamt für Denkmalpflege
Nächste Termine voraussichtlich:

7. Oktober 2026

Bei aktuellen Fragen oder falls eine Ortsbesichtigung gewünscht wird, teilen Sie dies bitte dem Landratsamt, Herrn Kaes, Tel. 08431 57-257, rechtzeitig mit, jedoch spätestens sechs bis acht Wochen vor dem Sprechtagtermin.

Ihr direkter Draht zur Verwaltung und Wissenswertes rund um Aresing

Hermann Knöferl
Geschäftsleitung, Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-56
knoeferl@aresing.de

Jonas Frauenholz
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-55
frauenholz@aresing.de

Carolin Boehm
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-60
boehm@aresing.de

Verena Schwürzer
Bauamt
Tel 08252 91044-53
schwuerzer@aresing.de

Martina Steinberger
Vermittlung, Pass- und Einwohnermeldestelle
Tel 08252 91044-50
steinberger@aresing.de

Moritz Neukäufer
Kämmerei, Personalwesen
Tel 08252 91044-54
neukaeufer@aresing.de

Heidi Kummeth
Kassen- und Liegenschaftsverwaltung, Gemeindeblatt
Tel 08252 91044-58
kummeth@aresing.de

Lenka Horn
Rechnungswesen
Tel 08252 91044-57
horn@aresing.de

Sonja Schneider
Steuern und Verbrauchsgebühren
Tel 08252 91044-52
schneider@aresing.de

Gemeindeverwaltung
St.-Martin-Str. 16
86561 Aresing
Tel 08252 91044-50
Fax 08252 6404
gemeinde@aresing.de
www.aresing.de

1. Bürgermeister
Klaus Angermeier
Tel 08252 91044-51
buergermeister@aresing.de

2. Bürgermeister
Georg Hartmann
Kabisstr. 13
86561 Aresing
Tel 08252 5541
2.buergermeister@aresing.de

3. Bürgermeister
Werner Dick
Eichenstraße 1
86561 Aresing
Tel 08252 83477

Sprechzeiten Bürgermeister
nach Vereinbarung

BAUHOF:
Tel 08252 91559-94
Fax 08252 91559-95

Andreas Pfündl
Bauhofleiter
Tel 0160 99644989

Thomas Bader
Tel 0160 96969199

Kath. Pfarramt
Dorfstr. 61
86565 Weilach
Tel 08259 897909-0

Pfarrer Biju Merryvilla
Tel: 0175 6414561

Kaplan Apollinaris Ngao
Tel 08252 2429
Tel 0157 79268459

Haus für Kinder „St. Martin“
Bischof-Sailer-Str. 5
86561 Aresing
Tel 08252 4115
www.kindergarten-aresing.de

Bischof-Sailer-Grund-/Mittelschule
Eichenstr. 11
86561 Aresing
Tel 08252 2483
post@schule-aresing.de
www.volksschule-aresing.de

Offene Ganztagsbetreuung
Eichenstraße 11
mittagsbetreuung@aresing.de

Notrufnummern

Polizei Schrobenhausen
Tel 08252 8975-0
Notruf 110

Rettungsdienst / Feuerwehr
Notruf 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst
Notruf 116117

Giftnotruf
Notruf 089 19240

Wasserzweckverband Beinberggruppe Gachenbach
Tel 08259 553 (vormittags)
Fax 08259 828732
Notruf 0151 29143423
Notruf 0170 7624174
Ortsteile:
Aresing, Autenzell, Rettenbach, Ober- und Unterweilenbach

Wasserzweckverband Paartalgruppe Hohenwart
Tel 08443 6930
Fax 08443 6969
Notruf 0176 40462132
Ortsteile:
Oberlauterbach und Niederdorf

ESB Techn. Bereitschaftsdienst
Notruf 08441 8078-0 (24h)

E.ON Störungsstelle
Notruf 0941 28003366 (24h)

Tierschutzverein ND-SOB
Notruf 0171 7026014

AltoNetz
Tel 08254 6824201
bei Störung: 08254 519

Unsere Schulen

Gelungener Abschluss mit besten Perspektiven

v. l.: Dritter Bürgermeister Werner Dick, Florian Flamensbeck (2,1), Marie Kurze (2,2), Kilian Schaupp (1,8), Konrektorin Andrea Friedrich

Rektor Bernd Hälbig (nicht auf dem Bild) und Konrektorin Andrea Friedrich freuen sich über eine gelungene Abschlussfeier und die wertschätzenden Worte des dritten Bürgermeisters Werner Dick, sowie die hohe Bestehensquote der Abschlussprüfungen. Auch betont Herr Hälbig, dass glücklicherweise alle Jugendlichen in Ausbildung bzw. an weiterführenden Schulen untergekommen sind.

Bilder und Text: Schule

Aus dem Schulverband

Erlass einer Geschäftsordnung für den neuen Schulverband

In der konstituierenden Sitzung hat der neue Schulverband seine Geschäftsordnung beschlossen. Diese organisiert den Ablauf der kommunalpolitischen Arbeit (z. B. Berechnungsverfahren zur Zusammensetzung der Ausschüsse und Bewirtschaftungsbefugnisse des Schulverbandsvorsitzenden).

Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbands

In der konstituierenden Sitzung hat der neue Schulverband die Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbands beschlossen. Darin wird u. a. die Entschädigung der Schulverbandsvorsitzenden geregelt.

Offenes Ganztagesangebot startet ab September

Der Schulverband hat die Benutzungssatzung sowie die dazugehörige Gebührensatzung für das offene Ganztagesangebot erlassen. Die Satzungen regeln ab September die Nutzung des Angebots sowie die Erhebung der anfallenden Gebühren für die offene Ganztagsschule.

Ausbesserungsarbeiten am Hartplatz und der Tartanbahn

Der Schulverband beauftragte die Fa. Polytan, Burgheim, mit der angebotenen Reparatur des Hartplatzes und der Tartanbahn auf bzw. neben dem Schulgelände in Aresing. Die Auftragssumme beläuft sich auf 8.745,30 Euro, brutto.

Wiedereröffnung und Weiterführung des Wanderheims in Aresing

Sommer-Special 2026

Nach einer sechsmonatigen Testphase und Eingewöhnungszeit haben sich die neuen Pächter, Familie Hauser, dazu entschlossen, das Wanderheim in Aresing weiterzuführen.

Aus diesem Anlass möchten wir euch am Wochenende des 11. und 12. September 2026 herzlich zu unserem Sommer-Special einladen. An diesen beiden Tagen kosten alle Getränke, wie Bier und alkoholfreie Getränke, nur 3,00 Euro.

Außerdem haben wir uns dazu entschlossen, ehemaligen Gästen des Wanderheims, die noch Gutscheine des Vorpächters besitzen, diese mit einem Rabatt von 30 % anzurechnen.

Für jede Vorreservierung bedanken wir uns mit einem 5-Euro-Gutschein, der direkt auf die Bewirtung angerechnet werden kann.

Demnächst finden Sie uns auch im Internet unter: www.wanderheim-aresing.de

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen!
Ihre Familie Hauser

Natur in Aresing

Der Gemeine Lein (Linum usitatissimum) auch Flachs genannt - eine der ältesten Kulturpflanzen

Im 20. Jahrhundert war die alte Kulturpflanze fast von unseren Äckern verschwunden. Seit den 1980er Jahren erlebt die Pflanze ein Comeback. Den Agrarbeihilfen aus Brüssel sei Dank! Kultiviert wurde der Lein schon in der Steinzeit. Die Pharaonen wurden vor ihrer Mumifizierung in Leinentücher gehüllt. Auch die Bibel erwähnt den Lein als nützliche Pflanze.

Im Laufe der langen Nutzungsgeschichte haben sich verschiedene Unterarten und Sorten ausgebildet:

Öllein wird heute vor allem für Tierfutter, Kosmetika und Lebensmittel – in der ökologischen Landwirtschaft wieder angebaut. Aus seinen Samen wird das gesunde Leinöl gewonnen. Ein pflanzliches Lebensmittel im Alltag mit Omega-3 Fettsäuren.

Faserlein hingegen findet als Dämmstoff, Papier und in Naturtextilien Anwendung. Der Anbau spielt allerdings in Deutschland eine untergeordnete Rolle. Aus der Textilindustrie wurde der Lein zuerst von der Baumwolle und dann von synthetischen Fasern verdrängt. 1872 wurden im Deutschen Reich noch 215.000 Hektar angebaut. 1921 waren es noch 80.000 Hektar. In den 1950er Jahren erlosch der Anbau in Westdeutschland. In der DDR ging der Anbau noch bis zum Ende der 1970er Jahre. In Belgien wurde weiter Flachs angebaut, da die berühmten Brüsseler Spitzen nach wie vor aus Linnen bestehen. Lein gilt auch als giftfreier Baustoffzusatz. Er ist Teil von Bremsbelägen und wird zu Formgussteilen gepresst. Er dient ebenso als alternative Einstreu im Pferdestall.

In Naturgärten setzt er eine schöne himmelblaue Note und entfaltet eine tolle Zierwirkung. Lein wächst gerne im Halbschatten. Er gedeiht auf sandig-lehmigen Böden, die nicht zu nährstoffreich sind. Mit Glück kann man ihn an Feldwegrändern oder Rändern von Fahrradwegen finden, falls diese nicht überdüngt sind. Er ist sehr kokurrenzschwach und sollte kaum gegossen werden.

Ursprünglich stammt der Lein in seiner Wildform aus Vorder- und Mittelasien. Lein ist eine anerkannte Heilpflanze. Ihre Samen und das ausgepresste Öl werden vor allem bei Magen- und Darmbeschwerden eingesetzt. Der Lein war Heilpflanze des Jahres 2005. Leinsamen sollte man jedoch nicht überdosiert roh essen. Sie enthalten mit dem Wirkstoff Linustatin eine Vorstufe der giftigen Blausäure. Wie bei allen Heilmitteln kommt es auf die Menge an!

Auf den früheren Flachsäckern wuchsen viele weitere spezialisierte Wildkräuter wie: Gezähnter Leindotter, Lein-Lolch, Lein-Seide und Flachs-Leinkraut. Diese Arten findet man heute nur noch in Freilichtmuseen.

Karlheinz Schaile, Umweltbildung
im AIZ Neuburg-Ingolstadt, Schloß Grünau
Foto: Karlheinz Schaile, Oberhausen

Der Große Eichenbock (Cerambyx cerdo)

Man nennt ihn auch Heldbock, Spießbock oder Riesenbock. Der Bockkäfer ist in Deutschland vom Aussterben bedroht und nur noch ganz selten zu finden. Die Art zählt zu den größten Käfern Mitteleuropas und kann 24 bis 53 Millimeter lang werden.

Der große Eichenbock liebt sonnenexponierte, absterbende alte Stieleichen, Traubeneichen, Buchen oder Ulmen. Bereits tote Bäume meidet er jedoch. Seine erste Wahl sind durchfeuchtete Bäume aus Eichen-Urwäldern bzw. der Zerfallsphase und Hartholzauen. Der Käfer ist ein Urwaldrelikt. Restvorkommen finden sich in alten Parkanlagen und Hutewäldern.

Natur in Aresing

Der Käfer lebt tagsüber unter der Rinde, in Fraßgängen oder im Laub seines Geburtsbaumes. In Sommernächten kann er bis zu 4 Kilometer weit fliegen. Durch seine Ortstreue kann er sich kaum weiter verbreiten. Die erwachsenen Tiere ernähren sich vom Saftfluss verletzter Eichen oder von reifem Obst. Die Tiere können 50 bis 60 Tage alt werden. Nachts erzeugen die Männchen Geräusche, indem sie die vorderen zwei Brustsegmente aneinander reiben.

Das Weibchen kann 60 bis maximal 450 Eier in die Eichenrinde ablegen. Nach etwa drei Wochen schlüpfen die Larven und fressen sich zur ersten Überwinterung in das Kambium der Bäume. Im zweiten Jahr geht es dann ins Splintholz und im dritten bis fünften Jahr ins Kernholz. Die Larven werden dabei bis zu 10 cm lang. Sie verpuppen sich ab Juli, schlüpfen nach vier bis sechs Wochen und überwintern noch einmal in der Puppenwiege. Die gesamte Entwicklung kann daher vier bis fünf Jahre dauern.

In der Forstwirtschaft wurde der Heldbock oft als Schädling beschrieben – vor allem in den Ostländern. Heute findet man ihn aber so selten, dass er diesbezüglich keine Rolle mehr spielt und der Käfer nach der FFH-Richtlinie in Europa streng geschützt ist. In Bayern sind nur noch Einzelvorkommen bekannt. Flächenhafte Vorkommen finden sich im Großraum Karlsruhe, Südhessen, im Südosten von Rheinland-Pfalz, in Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. In Deutschland ist der Große Eichenbock eine nationale Verantwortungsart.

Rückgangsursachen sind bzw. waren: Die Umwandlung von Eichenwäldern in Nadelholzforsten; die Umwandlung von Urwäldern in Wirtschaftswälder; die Aufgabe von Hutewäldern; Aufforstung von Lichtungen und damit Beschattung von Alteichen; Beseitigung von absterbenden Alteichen aus Park- und Grünanlagen entweder im Rahmen der Verkehrssicherheit oder aus ästhetischen Gründen.

Der Rückgang wird sich nur langsam aufhalten lassen, da Eichen erst ab etwa 80 bis 150 Jahren für den Käfer interessant werden. Auch ist die Ausbreitung sehr begrenzt, da die Käfer nicht sehr weit fliegen. Es sind daher die verbliebenen Reservate streng zu schützen und der Umbau der Forsten zu naturnahen Waldgesellschaften ist weiter zu verfolgen. Neophyten wie Robinie, amerikanische Roteichen und Zerreichen sind zu verdrängen. Eine extensive Forstwirtschaft mit der Bevorzugung von Stieleichen und ein weitgehender Verzicht auf Baumpflege in Gärten, Parks und Friedhöfen könnten den Rückgang der Art bremsen.

Karlheinz Schaile, Umweltbildung im AIZ Neuburg-Ingolstadt, Schloß Grünau
Foto: Karlheinz Schaile, Oberhausen

Unsere Senioren

Sommerfest

Trotz des heißen Sommerwetters haben am 3. August 2026 fast 60 Personen den Nachmittag genutzt, um gemeinsam das Sommerfest der Ü60er im fröhlich dekorierten Biergarten des Wanderheims zu feiern.

Unter den Bäumen gesellig zusammensitzen und sich angeregt austauschen zu können, war ein Wunsch, der in Erfüllung gegangen ist. Der Musiker Johann Benker hat zudem mit seinen Liedern angenehm die Stunden begleitet und einen optimalen Rahmen geschaffen. **Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für die schöne Zeit.**

Foto und Text: Elisabeth Wagner

Unsere Vereine und Gruppierungen

Weltmeistertitel geht nach Oberlauterbach

Großer Jubel beim Schnupfclub Oberlauterbach: Bei der 24. Schnupf-Weltmeisterschaft in Nandlstadt sicherte sich die erste Herrenmannschaft Mitte Juli den hart umkämpften Weltmeistertitel. Auch die Damen überzeugten bei ihrer WM-Premiere und wurden Vize-Weltmeisterinnen. Insgesamt traten 166 Herren in 37 Mannschaft aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegeneinander an. Bei den Damen gingen 49 Schnupferinnen in sechs Teams an den Start. Für die Überraschung des Abends sorgten die Wenzelhupen aus Oberlauterbach: Teresa Bux, Steffi Harner, Rebecca Jäger, Anna Leib, Bianca Leib und Pia Steger erreichten den zweiten Platz und wurden auf Anhieb Vize-Weltmeisterinnen. Bemerkenswert dabei: Es war die erste Teilnahme einer Damenmannschaft des Schnupfclubs Oberlauterbach an einer Weltmeisterschaft. Entsprechend groß waren Überraschung, Stolz und Freude bei den Schnupferinnen. Nach dem Erfolg der Damen wurde die Mannschaftswertung der Herren mit großer Spannung erwartet. Als das Ergebnis schließlich feststand, kannte der Jubel keine Grenzen: der Schnupfclub Oberlauterbach ist Weltmeister. Michael Hammer, Konrad Plöckl, Lukas Schruff, Roman Schruff, Benedikt Steger und Robert Wenger holten mit 20,634 Punkten den Weltmeistertitel nach Oberlauterbach. Die Schnupfabrüada Oberlauterbach mit Markus Harner, Thomas Hatzinger, Gerd Ribnitzky und Dominik Schmaus erreichten Rang elf. Die Wenzelschnupfer Oberlauterbach mit Werner Gaßner, Thomas Plöckl, Otto Reisner und Hans Wehling belegten den 25. Platz. Robert Wenger vom SCO sicherte sich mit 5,165 Ergebnispunkten den dritten Platz in der Einzelwertung Herren. Mit einem von den Damen festlich geschmückten Wagen machten sich die Sieger am nächsten Tag mit dem Bulldog auf den Weg durch die Ortschaften und wurden von Nachbarn, Freunden und Zuschauern begeistert gefeiert. Die Route führte über Oberlauterbach, Niederdorf und Aresing bis nach Waizenried.

Bild und Text: Schnupfclub Oberlauterbach

Verabschiedung langjähriger Ministrantinnen in Weilenbach

Im Rahmen des Patroziniums der Filialkirche „Maria Hilfe der Christen“ in Weilenbach wurden drei langjährige Ministrantinnen verabschiedet. Pfarrer Biju Merryvilla dankte den Mädchen herzlich für ihren treuen und engagierten Dienst am Altar.

Barbara war neun Jahre als Ministrantin tätig, Lena acht Jahre und Luisa fünf Jahre. In dieser Zeit begleiteten sie zahlreiche Gottesdienste und kirchliche Feiern und waren ein wichtiger Teil des Gemeindelebens. Als Zeichen der Anerkennung erhielten die drei ein kleines Geschenk, eine Urkunde und den Dank der gesamten Pfarrgemeinde. Die Gemeinde wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Text: Maria Salvamoser; Foto: Hugo Sturm

Demenz - Leben auf einem fremden Stern?

In einem Vortrag der Alzheimer Gesellschaft Ingolstadt e.V. erfahren Sie wie Menschen mit Demenz die Welt erleben und wie Sie als Angehöriger damit umgehen können.

Danach haben Sie die Möglichkeit einige Stationen des Demenzparcours zu durchlaufen und selbst zu erfahren, wie es sich anfühlt, wenn plötzlich eigentlich einfache Aufgaben nicht mehr bewältigt werden können.

16.09.2026, 16:00 Uhr
im Geriatriezentrum Neuburg,
Bahnhofstraße 107, 86633 Neuburg/Do
und
23.09.2026, 16:00 Uhr
im Pfarrsaal St. Jakob,
Im Tal 9, 86529 Schrobenhausen

Veranstalter: Pflegestützpunkt ND-SOB,
Tel.: 08431 57-547 • **KEINE ANMELDUNG NÖTIG**

Unsere Vereine und Gruppierungen

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Aresing – Ein Fest der Gemeinschaft

Mit einem rundum gelungenen Festwochenende feierte die Freiwillige Feuerwehr Aresing ihr 150-jähriges Bestehen. Bereits der Festauftakt am Freitag lockte bei bestem Sommerwetter zahlreiche Besucher vor das Rathaus.

Nach dem Bieranstich durch Schirmherrn und Bürgermeister Klaus Angermeier wurde gemeinsam mit den Ortsvereinen und Gästen aus der Umgebung der Start in drei unvergessliche Festtage gefeiert.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Familien und Senioren. Beim Familien- und Seniorennachmittag war für Jung und Alt einiges geboten. Ein besonderer Anziehungspunkt war die Blaulichtmeile, auf der zahlreiche Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungen verschiedener Blaulichtorganisationen wie der Freiwilligen Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks (THW) und des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) präsentiert wurden.

Unsere Vereine und Gruppierungen

Am Abend sorgte die Band Frontal Party Pur mit ihrer mitreißenden Musik für beste Stimmung und heizte den Gästen im Festzelt kräftig ein.

Den feierlichen Höhepunkt des Jubiläums bildete der Sonntag. Nach dem Festgottesdienst in der Stockschützenhalle setzte sich der große Festumzug mit zahlreichen Feuerwehren, Vereinen und Ehrengästen in Bewegung. Die beeindruckende Beteiligung sowie die vielen Zuschauer entlang der Strecke machten den Umzug zu einem würdigen Abschluss der Feierlichkeiten.

Das Jubiläumsfest zeigte eindrucksvoll, welchen Stellenwert die Freiwillige Feuerwehr in Aresing

genießt. Neben der Würdigung von 150 Jahren ehrenamtlichem Engagement standen vor allem Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Tradition im Mittelpunkt. Die Freiwillige Feuerwehr Aresing bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, den teilnehmenden Vereinen und Feuerwehren, den Blaulichtorganisationen, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern und Sponsoren, die zum Gelingen dieses besonderen Jubiläums beigetragen haben. Gemeinsam wurde das 150-jährige Bestehen zu einem unvergesslichen Fest.

Text: Maxi Birgmeier
Bilder: Stefan Zündl

Unsere Vereine und Gruppierungen

Wissenschaftliche Tagung zum 275. Geburtstag von Johann Michael Sailer

Anlässlich des 275. Geburtstags von Johann Michael Sailer (*17. November 1751) lädt der Verein für Augsburger Bistumsgeschichte gemeinsam mit Prof. Dr. August Laumer (Universität Augsburg) und Prof. Dr. Peter Scheuchenpflug (Universität Regensburg) zu einer wissenschaftlichen Tagung ein.

Die Tagung findet statt am

Samstag, 14. November 2026
im Haus St. Ulrich
Kappelberg, 86150 Augsburg

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die sich mit Leben und Wirken Johann Michael Sailers beschäftigen möchten.

Für Teilnehmende, die das gemeinsame Mittagessen in Anspruch nehmen möchten, wird ein Kostenbeitrag von 23 € erhoben.

Um die gemeinsame Anreise zu organisieren und Fahrgemeinschaften bilden zu können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens **23. Oktober 2026 bei Frau Kummeth** unter Telefon 08252 91044-58.
E-Mail: kummeth@aresing.de

Weitere Informationen zum Ablauf der Tagung entnehmen Sie bitte dem abgedruckten Flyer

UNIVERSITÄT AUGSBURG

Seelsorger, Theologe, Bischof und katholischer Aufklärer?

Johann Michael Sailer zum 275. Geburtstag

Tagung im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Dr. Thomas Groll, Verein für Augsburger Bistumsgeschichte e. V.
Prof. Dr. August Laumer, Universität Augsburg
Prof. Dr. Peter Scheuchenpflug, Universität Regensburg

Programm

8.30 Uhr	Pontifikalgottesdienst in der Basilika St. Ulrich und Afra mit Bischof Dr. Bertram Meier
9.45 Uhr	Gescannt – transkribiert – korrigiert. Die Digitalisierung der Werke Johann Michael Sailers *Prof. Dr. Peter Scheuchenpflug, Universität Regensburg*
10.15 Uhr	Aus dem Zusammenbruch in den Aufbruch. Zu den Zeitumständen Johann Michael Sailers *Dr. Thomas Groll, Domkapitular, Vorsitzender des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte*
10.50 Uhr	„Von Dillingen ging ich mit zerrissenem Herzen weg". Sailer und das Bistum Augsburg *Prof. Dr. August Laumer, Universität Augsburg*
11.25 Uhr	Pause
11.45 Uhr	„Ich war mit Feneberg auf eine Weise verbunden, die alle Scheidewände zwischen Herz und Herz niederwarf." Sailer als Freund des erweckten Allgäuers Johann Michael Nathanael Feneberg *Ulrike Weiß, Diplomtheologin, Promovendin*
12.20 Uhr	Keine trockene Schreibfeder, sondern ein lebendiger Zeuge. Johann Michael Sailers Botschaft für die Kirche im 21. Jahrhundert *Dr. Bertram Meier, Bischof des Bistums Augsburg*
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Jahresversammlung des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte *(für Mitglieder)*

Verein für Augsburger BISTUMSGESCHICHTE

UR Universität Regensburg

Unsere Vereine und Gruppierungen

Baugebiet Süd gewinnt das Ortsteileturnier der Aresinger Stockschützen

Am 12. Juli 2026 wurde im Rahmen des Sportwochenendes des BCA das traditionelle Ortsteileturnier der Aresinger Stockschützen durchgeführt. Fünf Aresinger Ortsteile haben Profis und Amateure für ein Team ausgewählt. Sie versuchten damit, mit viel Ehrgeiz und Strategie den Wanderpokal zu gewinnen. In dem Gaudi-Turnier wurde viel gelacht, aber es ging auch ernst zur Sache. Wollte man doch den Eisstock so nah wie möglich an die Daube platzieren oder einen anderen Stock aus dem Feld herausschießen. Am Schluss wurde, wie letztes Jahr auch, das Baugebiet Süd mit 7:1 Punkten Sieger und bekam den Pokal ausgehändigt. Den zweiten Platz belegte Mühlring mit 5:3 Punkten. Am dritten Platz mit 4:4 Punkten reihte sich die Niederdörfler Hütt'n ein. Die Bauerngasse, etwas schlechter bestellt in der Mannschaftsaufstellung, musste sich mit dem vierten Platz mit 3:5 Punkten begnügen. Die Wehamer/Sonnenhamer freuten sich über den Verlierer-Schnaps. Sie waren ohne Profis angetreten. Sie beendeten das Turnier mit 1:7 Punkten, aber mit Freude und Ehrgeiz.

Bild und Text: Christian Hofmann

Gemeindeblattleser wissen mehr!

Jagdgenossenschaft Aresing

Die Versammlung der Jagdgenossen mit anschließendem Jagdessen findet am Samstag, 31. Oktober um 19.30 Uhr im Wandererheim in Aresing statt.

Alle Jagdgenossen mit Begleitung sind hierzu eingeladen. Die Jagdvorstandschaft wird vom zurückliegenden Jahr berichten, über die Auszahlung des Jagdschillings abstimmen lassen sowie Wünsche und Anträge entgegennehmen.

Der Jagdschilling wird wieder Anfang Dezember ausbezahlt. Wichtig: Jeder Jagdgenosse (Eigentümer jagdbarer Flächen in der Gemarkung Aresing) ist selbst dafür verantwortlich, dass dem Jagdvorsteher eine gültige Bankverbindung bekannt ist. Neueintragungen und Änderungen sind bis Ende Oktober dem Jagdvorsteher zu melden. Spätere Mitteilungen werden erst im folgenden Jahr wirksam. Rückerstattungen für nicht oder verspätet bekannt gegebene Bankverbindungen sind ausgeschlossen.

Kontakt: Jakob Beierl, Jagdvorsteher
Tel. 08252-2536 oder 015168401478,
E-Mail beierl.aresing@gmx.de

Heißluftballon-Start in Niederdorf

Für einen besonderen Hingucker sorgte Mitte Juli ein Heißluftballon, der von einer Wiese in Niederdorf aus in den Himmel startete. Der ungewöhnliche Anblick lockte zahlreiche Zuschauer an den Startplatz und begeisterte Kinder und Erwachsene. Ein eindrucksvolles Erlebnis an einem heißen Sommertag.

Text und Bild: Anna Leib

Unsere Vereine und Gruppierungen

Essbare Wildpflanzen- Eröffnung des Wildkräutergarten in Unterweilenbach

Mit viel Engagement und Liebe zur Natur wurde am Pfingstwochenende der neue Wildkräutergarten in Unterweilenbach beim Sport und Spielplatz offiziell eröffnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Gemeinde und den umliegenden Orten nutzten die Gelegenheit, das neue Naturprojekt erstmals zu besichtigen.

Initiiert wurde der Garten von den Kräuterliebhaberinnen und Coaches für essbare Wildpflanzen Marlies Beer und Cornelia Förster, die bereits seit längerer Zeit die Idee verfolgten. Unterstützung erhielten sie dabei von zahlreichen freiwilligen Helfern sowie auch von der Gemeinde Aresing und dem 1. Bürgermeister Klaus Angermeier. In seinem Grußwort betonte er die Bedeutung solcher Projekte auch für die Gemeinde. Besonders Kinder sollen durch Führungen und Mitmachaktionen spielerisch an die Natur herangeführt werden. Auch sind künftig regelmäßige Kräuterführungen, Workshops und gemeinsame Pflanzaktionen geplant.

Die Besucher zeigten sich begeistert vom liebevoll gestalteten Garten und nutzten die Gelegenheit zum Austausch über essbare Wildpflanzen. Auf der neu angelegten Fläche wachsen schon verschiedenste heimische Pflanzen wie Spitzwegerich, Schafgarbe, Giersch oder Gundermann. Conny und Marlies brachten auch verschieden Kostproben mit Wildkräutern aus dem Garten mit. Der Gartenbauverein „Drei Eichen“ Weilenbach unterstütze bei der Eröffnung mit Kaffee und Kuchen. Zukünftig soll der neue Wildkräutergarten nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Treffpunkt für Naturfreunde aller Generationen werden.

Bilder und Text: Franziska Salvamoser

Informationen rund um den Müll

Mülltonnenentleerung September und Oktober 2026

Leerung der Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Abfuhr

Im Gemeindegebiet gibt es Abweichungen bei der Leerung der Restmülltonnen mit 4-wöchentlicher Abfuhr. Es sind folgende Straßen betroffen:

*Am Hohen Weg, Am Schleglhof, Eichenstr., Hauptstr., Klenauer Str., Ortsstr., Pfarrer-Meier-Str., Seitzstr., St.-Mauritius-Str., Weilacher Str., Zur Obermühle.

Sämtliche Abfuhrkalender sowie weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Landkreisbetriebe www.landkreisbetriebe.de oder über die kostenlose Abfall-App abfragen.

Holen Sie sich jetzt die kostenlose Abfall-App

Available on the App Store

GET IT ON Google Play

Entsorgung von Altglas

Die Abgabe von Altglas ist nicht mehr von den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes abhängig. Der Altglascontainer wurde vor den Zaun des Werstoffhofes gesetzt und ist nun frei zugänglich. **Bitte achten Sie darauf, den Bereich um die Altglascontainer sauber zu halten und keinen Müll abzustellen!!**

Gemeindegebiet Aresing (außer Niederdorf)	
14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne (außer*)
10. und 24. September	10. September
8. und 22. Oktober	22. Oktober

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Donnerstag.**

Niederdorf (Abfuhrtag: DIENSTAG!!)	
14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne (außer*)
8. und 22. September	22. September
6. und 20. Oktober	20. Oktober

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Dienstag.**

Abfuhrtermine der Gelben Tonne

für Aresing, Autenzell, Gütersberg, Neuhof, Oberweilenbach und Unterweilenbach, Oberlauterbach, Hengthal und Tränkhäuser
am **3. September sowie am 1. und 29. Oktober**

für Niederdorf
am **4. September sowie am 2. und 30. Oktober**

für Rettenbach, Rosenberg, Rosensteig
am **11. September sowie am 9. Oktober**

Abfuhrtermine der Blauen Tonne

im gesamten Gemeindegebiet wird die Papiertonne am **25. September sowie am 23. Oktober** abgeholt.

Wertstoffhof Öffnungszeiten

ganzjährige Öffnungszeiten:

Montag:	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Terminplaner - Vereine und Veranstaltungen

September			
06.09.2026	So	108. Gelöbniswallfahrt nach Maria Stein, Tirol	KSV Aresing
		Abfahrt um 5:30 Uhr am Kaufmair-Anwesen	
06.09.2026	So	Busfahrt nach Strass im Zillertal	BWV Aresing
10.09.2026	Do	Sirenenprobealarm, 11:00, Bundesweiter Warntag	Gemeinde Aresing
11.09.2026	Fr	Ehejubiläumsfeier, 18:30 Uhr Kirche Oberlauterbach	PG Aresing-Weilach
12.-14.09.26	Sa-Mo	Audi-Schanzer-Fußballschule	BCA
13.09.2026	So	150jähriges Gründungsjubiläum, ab 8 Uhr,	FF Weilenbach
		Sportplatz Unterweilenbach	
14.09.2026	Mo	Gemeinderatssitzung, 19:30 Uhr Rathaus	Gemeinde Aresing
19.09.2026	Sa	Bergmesse, Ausflug zum Hörnle	PG Aresing-Weilach
19.09.2026	Sa	Bayrischer Abend/Sommernachtsfest, 19 Uhr Dorfheim	FF Oberlauterbach
20.09.2026	So	Tag der offenen Tür Bischof-Sailer Schule, 10 - 16 Uhr	Schulverband Aresing
28.09.2026	Mo	Gemeinderatssitzung, 19:30 Uhr Rathaus	Gemeinde Aresing
Oktober			
10.10.2026	Sa	Sirenenprobealarm 11:30	Gemeinde Aresing
10.10.2026	Sa	Saisonabschlussfeier, 19 Uhr	BC Tennis
17.10.2026	Sa	Kirchweihfeier	GBV Aresing
23.10.2026	Fr	Jahreshauptversammlung, 19:30 Uhr	SST Aresing
24.10.2026	Sa	Nachfeier Oldtimertreffen 2026, 19 Uhr	Oldtimerfreunde
31.10.2026	Sa	Versammlung der Jagdgenossen, 19:30 Uhr	Jagdgenossens. Aresing

Scan mich Heimat Info

Alle aktuellen Termine finden Sie in der Bürger-App

Foto: Stefan Stromer